

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./037(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 15.10.2012	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:30Uhr

Tagesordnung:

- Öffentliche Sitzung
- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 17.09.2012
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle
- 6 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
- 6.1 Stand DSL, BE: S. Geue/Dezernat Wirtschaftsförderung
- 6.2 Angebote für Kinder /Jugendliche, BE: S. Geue, Dezernat Soziales,
Diskussion/Beschlussfassungen gemäß Anlage 1
- 6.3 Ortschaftsverfassung, Befragung durch das MI, Rechte und
Pflichten des OR, BE: S. Geue, J. Tiedge,
Diskussion/Beschlussfassungen gemäß Anlage 2
- 6.4 Sohlener Berge - Vorschläge an das Stadtplanungsamt, BE: J.
Tiedge, Diskussion/Beschluss gemäß Anlage 3
- 6.5 Winterdienst, Straßenreinigung, Grünflächenpflege, Auswertung
einer Ortsbegehung, Information/Diskussion zu den Anlagen 4 u. 5,
BE: S. Geue, J. Tiedge, Ch. Schlee
- 7 Informationen, Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsbürgermeister Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Henry Hagendorf
Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt
Ortschaftsrat Werner Nordt
Ortschaftsrat Ulrich Schrader
Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Geschäftsführung

Frau Christel Schlee

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Otto Preuß

Eine Anzeige des Fehlens liegt dem
Vorsitzenden vor.

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S. Geue eröffnet die Sitzung und begrüßt die Kinder und Jugendlichen und eine Delegation der Elternschaft.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 anwesenden Ortschaftsräten gegeben.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Aufgrund der Anwesenheit von Kindern- und Jugendlichen wird der TOP 6.2 vorgezogen. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

 3. Bürgerfragestunde

Bei den 12 anwesenden Gästen handelt es sich um eine Delegation aus Eltern und Jugendlichen, die den Wunsch nach umfassender Information über den Stand zu Angeboten für Kinder und Jugendliche in der Ortschaft und speziell im SKZ äußern.

 4. Genehmigung der Niederschrift vom 17.09.2012

Die Ortschaftsräte genehmigen die Niederschrift vom 17.09.2012 mit 6:0:0.

 5. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle

Berichtszeitraum 17.09. bis 15.10.2012

Im Berichtszeitraum fanden die Sitzungen der AG des Ortschaftsrates statt.

Hervorgehoben werden aus den durchgeführten Veranstaltungen das Erntefest, das Reiterfest, Löschangriff nass der Kinder- u. Jugendwehren der Landeshauptstadt in unserer Ortschaft. Den Veranstaltern wird für die Aktivitäten gedankt.

In unserer Ortschaft werden z. Z. rege Bautätigkeiten bezüglich der Oberflächenentwässerung durchgeführt. In den Straßen An den Gärten und in der Unteren Siedlung laufen Arbeiten an den Regenwasserkanälen. Dem Ortschaftsrat und den betroffenen Bürgern standen keine rechtzeitigen Informationen zur Verfügung. Das Tiefbauamt, Baubezirk Süd verwies an die SWM. Die betroffenen Bürger (hauptsächlich aus der Unteren Siedlung) haben beim OR und in der Verwaltungsaußenstelle ihren Unmut zum Ausdruck gebracht.

Vorgekommen sind die Bautätigkeiten im SKZ. Die zukünftigen Räume für die Verwaltungsstelle sind fertig gestellt. Der Umzugstermin ist uns noch nicht bekannt.

Die Situation hinsichtlich der Räume für unsere Jugendlichen ist heute bereits besprochen, Maßnahmen sind festgelegt.

 6. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

 6.1. Stand DSL, BE: S. Geue/Dezernat Wirtschaftsförderung

Ch. Schlee informiert:

„Die Mitarbeiter des Dezernates III haben sich in der Verwaltungsaußenstelle für die OR-Sitzung entschuldigt. Gleichzeitig haben sie um Mitteilung folgender Information gebeten:

PerINet hat sich aus dem Geschäft mit Beyendorf-Sohlen zurückgezogen, da MDDSL die Funkvariante in Beyendorf-Sohlen ebenfalls anbietet. MDDSL baut auf einem Grundstück in der Straße Zum Bahnhof eine Richtfunkanlage auf. Sie soll die Gebiete im Raum der Straße An den Gärten versorgen. MDDSL prüft weitere Standorte.

Auf dem Hof des Landwirtes Herrn Schrader wurde in den vergangenen Wochen ebenfalls eine derartige Prüfung vorgenommen.“

U. Schrader teilt mit, dass ihm bisher keine weiteren Aktivitäten seitens MDDSL bekannt sind.

6.2. Angebote für Kinder /Jugendliche, BE: S. Geue, Dezernat
Soziales, Diskussion/Beschlussfassungen gemäß Anlage 1

(vorgezogen)

J. Tiedge versucht eine Zusammenfassung der Entwicklung seit der OR-Sitzung am 17.9.12. An dieser Sitzung hatte eine Delegation der Jugendlichen aktiv teilgenommen.

Ein Auszug aus der Niederschrift liegt zur Vereinfachung der heutigen Sitzung auf dem Tisch, ebenso die von den Jugendlichen überreichte Tischvorlage.

Am 18.9.12 haben S. Geue und J. Tiedge im Auftrag des OR an der Sitzung des BA KGM teilgenommen und die schriftliche Fassung des OR-Beschlusses übergeben (Anlage 1 der OR-Sitzung vom 17.9.12, Beschluss 3)). Über Reaktionen auf die Wahrnehmung der Rechte eines OR aus der GO LSA (beratende Stimme des Ortsbürgermeisters in Stadtrat und in jedem seiner Ausschüsse, Recht eines OR, auch im nichtöffentlichen Teil zuzuhören bei Ortschaftsangelegenheiten) wird mit Verwunderung berichtet.

Anlage 1, Beschlussteil 1 wird von S. Geue und J. Tiedge eingebracht. Aus dem Auszug aus der Niederschrift des BA KGM zur Sitzung am 18.9.12 wird deutlich: eine wesentliche Passage des OR-Beschlusses ist falsch wiedergegeben.

Die Abstimmung zum vorgelegten Beschluss wird beantragt. Die Abstimmung liefert das Ergebnis 6:0:0.

J. Tiedge stellt den Änderungsantrag von S. Geue vor, der am 16.10.12 zur Sitzung des BA KGM vorgelegt werden soll (vorab per E-mail durch J. Tiedge).

Besonders hingewiesen wird auf die Festlegungen und Äußerungen des OB vom 18.9.12 zum weiteren Vorgehen, die auch die Beratung zwischen Vertretern von EB KGM und OR am 24.9.12 auf den Weg gebracht haben. Eine entsprechende Aktennotiz dazu steht dem OR in der Informationsvorlage der Anlage 1 zur Verfügung. Die Auswertung und Diskussion bezieht sich schwerpunktmäßig auf die Fragen der Jugendarbeit.

Die Beschlussvorlagen 2) bis 5) werden von S. Geue und J. Tiedge eingebracht.

Sie stehen auch den Gästen zur Verfügung und bieten die wesentlichen Orientierungen der regen Diskussionen zwischen den anwesenden Gästen und den OR.

Schwerpunkt in der Diskussion ist die Vorlage 4.

Darunter erscheint auch die Passage:

Die OR stellen die Frage, ob es zur Variante: „**Jugendbereich K11 mit Sanitärbereich K10**“ sinnvollere Alternativen gibt.

Die intensive und rege Diskussion wird schließlich zusammengefasst: **Aus der Sicht der Eltern, der Jugendlichen und des OR gibt es keine sinnvolleren Alternativen.**

Die Eltern äußern ausdrücklich ihre Bereitschaft, sich in vielfältigen Formen bei der Realisierung einzubringen. Sie machen deutlich, dass bei Klarheit über die Perspektiven auch viel Verständnis für Kompromisse in der zeitlichen Abfolge aufgebracht werden kann.

Allerdings gibt es die Zusage, noch vor dem bevorstehenden Winter etwas zu bewegen.

Es muss mehr miteinander geredet werden.

Selbst wenn die Raumfrage geklärt ist, bleibt die entscheidende Frage nach qualifizierter pädagogischer Begleitung. Die Vorschläge, die Aufsicht durch Eltern und Vereine wenigstens teilweise in der Zeit von 16-19 Uhr abzusichern, lösen dieses Kernproblem nicht.

Der OR bringt seine Überzeugung zum Ausdruck, dass nicht gewartet werden kann bis alle Einzelheiten (z.B. ob und wer für diesen Bereich Vertragspartner von KGM wird) restlos geklärt sind.

Die Vorstellungen des OR sind bereits heute klar, auch wenn die offizielle Beschlussfassung erst am 12.11.12 erfolgen sollte.

Der OR bittet die Ebene Oberbürgermeister / Beigeordnete, KGM und Verwaltung um weitere Unterstützung.

Der OR macht auch deutlich, dass diese Kernfrage nicht erst seit heute auf dem Tisch liegt.

Die Beschlussvorlagen der Anlage 1 werden nach nochmaligem Verlesen einzeln zu Abstimmung gestellt.

Ergebnis: Sämtliche Vorlagen werden einzeln jeweils mit 6:0:0 betätigt.

Es wird festgelegt: Der BA KGM soll in seiner Sitzung am 16.10.12 über die Situation informiert werden. S. Geue und J. Tiedge erhalten den Auftrag dazu.

Insgesamt wird mit großem Bedauern vermerkt, dass Diskussionspartner aus der Verwaltung fehlen. Die Jugendlichen weisen darauf hin, dass sie am Nachmittag vergeblich auf das Spielmobil gewartet hätten.

Abschließend kommt von den Eltern die Bitte:

„Erklärt uns und unseren Kinder doch bitte klar und deutlich, was jetzt passieren wird“

Der OR macht dazu jeweils nach kurzer Verständigung folgende Aussagen:

1) S. Geue und J. Tiedge haben den Auftrag, in der Sitzung des BA KGM am 16.10.12 die heute vorgetragenen Standpunkte zu vertreten.

Der Vorsitzende des BA KGM wird um seine Unterstützung gebeten.

Sollten sich keine grundsätzlichen Bedenken ergeben, wird der OR folgende Schritte einleiten und die Beschlussfassung dazu am 12.11.12 vorsehen:

2) Die gegenwärtige vertragslose Nutzung von K11 durch den Rassegeflügelverein wird beendet. Dafür soll dem Rassegeflügelverein ein Nutzungsvertrag für K7 angeboten werden.

3) Die gegenwärtige vertragslose Nutzung von K7 durch den Heimatverein wird beendet.

4) KGM wird um Einschätzung gebeten, ob K11 in einem Zustand zur sofortigen Nutzung für die Jugend ist im Sinne von weiterer Herrichtung in Eigenleistung durch Eltern und Jugendliche.

5) Die Fragen zu den Sanitärbereichen müssen besprochen werden. Wenn der OR die Weisung an die KGM-Vertreter, am 24.9.12 nicht über diese Fragen zu reden, respektiert hat, dann war das kein genereller Verzicht auf die Klärung dieser Grundprobleme.

6) Über ev. erforderliche Übergangsmaßnahmen und auch über ihre Dauer soll mit allen Beteiligten gesprochen werden.

7) Der OR beabsichtigt, möglichst viele der anstehenden Fragen in der OR-Sitzung am 10.12.12 zu klären und schlägt eine Zwischenbilanz als Thema der OB-DB am 12.3.13 vor.

6.3. Ortschaftsverfassung, Befragung durch das MI, Rechte und Pflichten des OR, BE: S. Geue, J. Tiedge, Diskussion/Beschlussfassungen gemäß Anlage 2

J. Tiedge erläutert den Hintergrund: Das Ministerium für Inneres und Sport bereitet eine Neufassung der GO LSA vor. In diesem Zusammenhang werden die Ortschaftsräte befragt.

In Anlage 2 sind die Fragen, die entsprechenden Passagen der gültigen GO LSA und die vorgeschlagenen Antworten zusammengestellt. Die Unterlagen sind in der AG

Ortschaftsentwicklung bereits behandelt worden.

In der Diskussion wird auf die recht vielfältigen Mitwirkungsmöglichkeiten und Mitwirkungsrechte hingewiesen.

In dem zur Bestätigung vorgelegten Brief an die Vorsitzende des Stadtrates und den Oberbürgermeister werden Vorschläge unterbreitet, wie der OR künftig umfassender seine Rechte und Pflichten wahrnehmen will.

Die Beschlussfassung erfolgt im Block für die gesamte Anlage 2, die mit 6:0:0 bestätigt wird.

6.4. Sohlener Berge - Vorschläge an das Stadtplanungsamt, BE: J. Tiedge, Diskussion/Beschluss gemäß Anlage 3

Die Anlage 3: „Die Sohlener Berge-ISEK 2025 – Erhaltung und qualifizierter Umgang mit unserer Natur, unseren Potenzialen für Erholung, Freizeit, Tourismus – von Bürgern und Abgeordneten – für Bürger, Abgeordnete und Verwaltung“ ist ausführlich in der AG Ortschaftsentwicklung mit engagierten Bürgern diskutiert worden. Sie wird von J. Tiedge in den OR eingebracht.

Die Ausschreibungen der BVVG zu Verkäufen von Bereichen der Sohlener und Frohser Berge bestimmen die aktuelle Diskussion und die Aufträge zum schnellen Handeln an S. Geue und J. Tiedge.

Die Abstimmung erfolgt mit 6:0:0.

6.5. Winterdienst, Straßenreinigung, Grünflächenpflege, Auswertung einer Ortsbegehung, Information/Diskussion zu den Anlagen 4 u. 5, BE: S. Geue, J. Tiedge, Ch. Schlee

Die AG Geschäftsführung hat im Vorfeld um Zuarbeit in Form der Anlagen 4 und 5 gebeten, wobei auch gezielte Vorstellungen genannt werden.

Eine solche Zuarbeit liegt nicht vor. Die intensive Diskussion dieser Fragen kann somit nur vorbereitend für die Novembersitzung erfolgen.

J. Tiedge erläutert seine Ansichten und seinen Informationsstand dazu: 2013 tritt eine Änderung der Straßenreinigungssatzung in Kraft. Im Winter 2011/12 sind neue Regelungen praktiziert worden, die ausgewertet und fortgeschrieben werden sollten. Eine Ortsbegehung mit Verantwortlichen der Verwaltung hat zu Fragen geführt, die geklärt werden sollten hinsichtlich aller drei Aspekte. Es gibt Lücken in der Festlegung der Verantwortlichkeiten bzw.

Anliegerpflichten. Ein Problem ist seit längerer Zeit bekannt: Welchen Status hat der Dorfplatz in Sohlen nördlich der Hauptstraße?

Es folgt der Versuch, die Verantwortlichkeiten in der Vorbereitung auf die Novembersitzung zu fixieren.

7. Informationen, Verschiedenes

Kurzfristig können noch Änderungen für den Veranstaltungskalender November 2012 eingereicht werden, der im GWA-Treffen am 24.10.2012 verabschiedet werden soll.

Siegfried Geue
Vorsitzender